

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Mittwoch, 8. August 2007

Lockwitz könnte Rückhaltebecken bekommen

Lockwitz

Derzeit lässt die Landestalsperrenverwaltung prüfen, ob außerhalb der Dresdner Stadtgrenzen ein Hochwasserrückhaltebecken für den Lockwitzbach errichtet werden kann. Bei Starkregen könnten dort große Wassermassen gespeichert werden.

Damit soll verhindert werden, dass große Wassermassen die Lockwitz entlang in die Stadt hineinfließen, sagte Frank Meyer von der Landestalsperrenverwaltung. Neuralgische Punkte wie die Brücke auf der Hermann-Conradi-Straße, die die Lockwitz anstauen könnte, würden dann im Falle eines Hochwassers weniger belastet. Die Landestalsperrenverwaltung überarbeitet zurzeit das Hochwasserschutzkonzept für den Lockwitzbach. cg

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1569383>
